

Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

Massiv schwebend

Das Lehrzentrum Maschinenbau (LZM) für die TU Darmstadt

Es ist mehr als eine modulare, flexible und klar zonierte Halle. Durch die natürliche Belichtung über zwei Lichtquellen und die aufgehängten Deckenträger entsteht in dem großen Hallenvolumen ein „Spiel zwischen baulicher Masse, Leichtigkeit und Beweglichkeit seiner baulichen Elemente“ so Entwurfsverfasserin Prof. Susanne Gross von kister scheithauer gross architekten und stadtplaner.



Köln, 06.09.2017 – Das neue Lehrzentrum Maschinenbau (LZM) der Technischen Universität Darmstadt ist ein dreigeschossiges Gebäude mit 2.750 Quadratmetern Nutzfläche. Es beinhaltet vier Computer-Pool-Räume für 320 Studierende sowie Maschinenhallen für rund 20 unterschiedliche Prüfstände der Fachbereiche Strukturdynamik, Mechantronische Systeme, Datenverarbeitung in der Konstruktion sowie Produktentwicklung und Maschinenelemente. Konzipiert und realisiert wurde der massive Stahlbetonbau von kister scheithauer gross architekten und stadtplaner.

Entwurfsverfasserin Prof. Susanne Gross erläutert den Entwurf: „Die mittig gelegene, 52,5 Meter lange und neun Meter hohe Halle wird als Raumkörper aufgefasst, der aus zwei Lichtquellen kontinuierlich ein Maximum an Tageslicht einfängt. Die zwei Lichtquellen verlaufen über die ganze Länge parallel zu einander und verstärken sich gegenseitig: ein Oberlichtband fängt entlang einer Raumkante zenithales Licht ein und wird verstärkt durch ein gegenüberliegendes, hoch gelegenes Fensterband nach Norden. Eine Deckenaufkantung schaufelt auf dieser Seite durch eine Reflexion von außen zusätzlich Tageslicht ein. Es entsteht eine

Gesellschafter

Prof. Johannes Kister

Reinhard Scheithauer

Prof. Susanne Gross

Büro Köln

Agrippinawerft 18

Rheinuhafen

50678 Köln

Fon 0221.92 16 43 0

Fax 0221.92 16 43 50

koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig

Nikolaistraße 47

04109 Leipzig

Fon 0341.33 73 33 30

Fax 0341.33 73 33 31

leipzig@ksg-architekten.de

www.ksg-architekten.de

kister scheithauer gross

architekten und stadtplaner

GmbH

Handelsregister Köln

HR B 57088

Geschäftsführer

Eric Mertens

annähernd schattenlose Ausleuchtung des Raumes im Verlauf eines Tages. Die massiven Betonträger sind an den Schnittstellen mit der Außenwand mittels Vouten verjüngt und lagern nicht auf der Wand, sondern sind hängend mit ihr verbunden. Unterhalb dieser Schnittstelle zwischen Decke und Wand läuft über die ganze Länge eine Kranbahn auf Kranbahnträgern und Stahlbetonkonsolen. Die Halle ist in ihrer Kontur nicht symmetrisch und ihre Träger wirken trotz der massiven Konstruktion schwebend. So entsteht in dem großen Hallenvolumen ein Spiel zwischen baulicher Masse, Leichtigkeit und Beweglichkeit seiner baulichen Elemente.“

Die Grundlage des gesamten Entwurfes ist ein 1,25 m Raster, welches eine möglichst hohe Flexibilität sowohl im Hallen-, als auch im Seminar- und Bürobereich darstellt. Die Halle ist modular, nach Funktion frei unterteilbar und wird dezentral über einen Versorgungsring mit den erforderlichen technischen Medien versorgt. Das Institutsgebäude fügt sich inhaltlich wie formal in die vorhandene Struktur der denkmalgeschützten Institutsgebäude aus den 1970er Jahren ein. So planten ksg das neue Lehrzentrum mit einer monolithischen Sichtbetonfertigteilfeassade, die in ihrer Materialität Bezug zu den östlichen und westlichen Bestandsgebäuden nimmt. Der Bürobereich im südlichen Gebäudeeinschnitt erhielt hierzu kontrastierend eine vorgehängte, hinterlüftete Metallfassade. Als weiteres Gebäude auf dem Campus Lichtwiese planen und bauen kister scheithauer gross derzeit für die TU Darmstadt das Prüfstandsgebäude für Maschinenakustik, in direkter Nachbarschaft zum LZM.

Projektdate

Projekt:	LZM Lehrzentrum Maschinenbau für die TU Darmstadt
Bauherr:	Technische Universität Darmstadt
Nutzer:	Technische Universität Darmstadt, PTW Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen
Architekten:	kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Köln/Leipzig (verantwortlicher Partner: Prof. Susanne Gross; Team: Danijela Pilic (PL), Katharina Fischbach, Tanja Scharbert)
Baumanagement:	Adolf Gerber Baumanagement Gesellschaft mbH
Tragwerksplanung:	OSD Office for Structural Design, Frankfurt
TGA:	Carpus + Partner, Frankfurt
Brandschutzplaner:	Brandschutz Planung Klingsch GmbH, Frankfurt
Freianlagen:	Adler & Olesch Landschaftsarchitekten Mainz GmbH, Mainz
Fotos:	Yohan Zerdoun, Freiburg
BGF:	4.000 m ²
LPH:	2-9
BGF gesamt:	4.120 m ²
Fertigstellung:	April 2017

Kontakt Presse ksg

Natalie Bräuninger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH
Tel. 0221-921643-20, pr@ksg-architekten.de
www.ksg-architekten.de, www.facebook.com/ksg.architekten